

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr

Redaktion und Expedition
Gedächtnisstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion
Mittwochabend 10—12 Uhr.
Freitagabend 5—6 Uhr.

Bei der Abgabe eingeholte Münzen werden nach 14
für Rückgabe nicht verantwortlich.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Anzettelte an
Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagsabend bis 10 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme:
Cito Klaus's Sartorius, Alfred Hahn,
Küblerstraße 1.

Louis Lödeke,
Küblerstraße 14, part. und Bürgersitz 7,
nur bis 7½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 148.

Donnerstag den 28. Mai 1891.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen des am 28. Mai er beginnenden Schleusenumbaues
in der Hauptstraße zu Leipzig-Anger-Großendorf werden
von genanntem Tage ab und auf die Dauer der ausführenden
Arbeiten die nachstehenden Straßen und zwar

die Burmester Straße in Leipzig-Großendorf, bez. Anger-

Großendorf, nördlich der Hauptstraße,

die Hauptstraße in Leipzig-Anger-Großendorf vor der

Burgstraße, Stütz bis zur Kreuzung der Großendorfer

straße, und ebenso

der Gangweg zu der Bernhardistraße von der Haupt-

straße aus

für alle Fahrzeuge gelassen.

Leipzig, am 28. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

I. 6028. Dr. Georgi. Büchner.

Bekanntmachung.

Von heute, den 25. dieses Monats ab wird wegen vorzugs-
wähnender Handelsförderung und auf die Dauer bestehen
der Zollabschlag

auf der Strecke vom Johannisthal bis zur Auguststraße für alle

Fahrzeuge gegeben.

Leipzig, den 25. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

I. 6024. Dr. Georgi. Büchner.

Bekanntmachung.

Die Baustellen des der Südgemeinde Leipzig gehörigen

Handgründungs-Gemeindestraße Nr. 21 in Leipzig-Kauditz
sind:

Montag, den 13. Junit ab. Jn. Mittwochabend 11 Uhr
im Saale der Alten Wache, Bartharmerstraße Nr. I, II. Über-

geleit, auf den Abschnitt verzögert werden.

Die Verhörfeststellungen liegen vor jetzt an bei der Hoch-

bauverwaltung unter Baudienst zur Einsichtnahme aus.

Die Beleidigung der Bauleitstellen kann am 12. Junit ab. Jn.

Mittwochabend von 11—12 Uhr erfolgen.

Leipzig, den 22. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

I. 6020. Dr. Georgi. Büchner.

Bekanntmachung.

Das den unterzeichneten Personen sollen
Freitag, den 29. Mai d. J.
Bormittwoch ab 9 Uhr an
im Stadthause hier

verschiedene Gegenstände, als: Möbel, Bettw., Wäsche,

Wiederguss, Haush.- und Küchengeräte u. s. öffentlich ver-
kauft werden.

Leipzig, den 27. Mai 1891.

Das Armenamt.

Herrn Aichel. Aichau.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von circa 250 M. Metters Kopfsteinplatten
in der höchsten Qualität, sowie die Macadamisierung der
Lindenauer Straße — ca. 420 m lang — soll nebst den damit
verbundenen Erd- und anderen Arbeiten an einen Unternehmer ver-
dankt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen im kleinen Gemeinde-
amt zur Einsichtnahme aus, können darüber gegen Einsichtnahme
der Gedanken im Betrage von 80 L. welche event. in Briefmarken
eingetragen sind, entnommen werden.

Vertragliche Angebote sind verschlossen bis zum 5. Juni d. J. vor
dieser Einsichtnahme.

Die Wahl unter den Bewerbern liegt abhängig hauptsächlich

Angabe Reife vorbehalten.

Leipzig, am 25. Mai 1891.

Der Gemeindevorstand.

Dr. Uhlig.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Regung der Röderauer Kirschenplantage (an-
gelaßt 1890) still trugende kleine gesetzliche Kosten soll

Montag, den 1. Junit ab. Jn.

Montagabend 11 Uhr,

im "Baldachin" zu Röderau, unter den gern bekannt ge-
gebenen Bedingungen, zeitgleich verpachtet werden.

Autonominen Bieters ist nachdrücklich, ihre Gebote auch künftig
beim unterzeichneten Bureau einzurichten, viele Gebote müssen jedoch
auf jüngsteres Bureau eingesetzt werden.

Röderau, am 23. Mai 1891.

Königliches Abteilungs-Ingenieur-Bureau.

Die Unruhen in China.

Aus Shanghai kommt die Nachricht, daß in Nanking chinesische Missionshäuser vom Volks aufgeplatzt und geplündert wurden, daß eine von Methodisten geleitete Missionsschule in Brand gestellt und gleichzeitig geplündert wurde, so daß die europäischen Frauen und Kinder er vorzogen, die Stadt zu verlassen. Der Weltmarkt wird bestreikt, daß die Christenverfolgung auf Anhänger geheimer Gesellschaften gelenkt. Dass die Regierung mit diesen Verfällen nicht unthut hat, geht klar aus.

Die Chinesen legen jetzt an die Engländer an, wenn sie gegen Einsichtnahme der Gedanken im Betrage von 80 L. welche event. in Briefmarken eingetragen sind, entnommen werden.

Leipzig, am 28. Mai 1891.

Die Königliche Abteilung für Wissenschaften und

Technik.

Ergebnissen nimmt, beweist die außerordentliche Geschäftigkeit,
welches er nach Berlin schickte, um Kaiser Wilhelm I. zur
Heir feines 90. Geburtstages zu beglückwünschen und ihm
ausserlebne Geschenke zu überreichen. Auch der von him-
mischen Kräfte geschaffene in den Werken des "Vulcan" der Sternia
war ein Geschenk, mit welcher Kaiserwerth die chinesische
Regierung die Fortschritte Europas auf allen Gebieten ver-
folgt, nicht minder die Errichtung von chinesischen Offizieren
in die deutsche Armee, um sie über die militärischen Ver-
hältnisse Deutschlands zu unterrichten.

So ist es des Kaisers Wille, sein erster Wille, die öffentliche
Wohlfahrt mit allen Kräften zu fördern, und glänzen Sie mit
meinen Herren, die Sorgen sind bei Weitem nicht begründet, von
man im Lande des Leidens ist. Das politische Vorrecht ist das
einzige, was ich nicht durch französische oder russische Über-
tribungen beeinträchtigt wird. Meine Erwartungen in möglichst
vielen Gebieten zu finden, um uns anzugeben, und mit we-
nigen Wörtern auszudrücken.

Die "Germania" bestätigt, daß nach einer Besprechung
über die Beziehung des Polener Bischofs zu

über die Beziehung des Polener Bischofs zu